

Radio-Börse, Raritäten und Funk-Flohmarkt

Rundfunkmuseum in Münchweiler lädt am 8. August zum Museumsfest ein

Am Sonntag, 8. August, findet in Münchweiler vor dem Rundfunkmuseum das 7. Museumsfest mit Radio- und Funkflohmarkt statt. Die Veranstaltung beginnt um 7 Uhr und endet um 18 Uhr.

Für Verkäufer, die alte Geräte wie Radios, Funkgeräte, Fernseher oder auch Phonogeräte anbieten möchten, werden kostenlos Tische zur Verfügung gestellt.

Neben der Radiobörse können die Besucher in der diesjährigen Sonderausstellung „Spitznamen von Radios“ – lustige und ausgefallene Namensgebungen für viele Radios der 1920er bis 1950er Jahre – erfahren. So ist beispielsweise die „Pfeifende Johanna“ kein Schlagerstar der 30er

Jahre, sondern ein Radiogerät der Firma Telefunken aus dem Jahr 1933, das im Betrieb zum Pfeifen neigte und so im Volksmund diesen Namen bekam.

Am Nachmittag, gegen 14 Uhr, steht ein Vortrag von Hubert Manz auf dem Programm. Er referiert über das im Konzentrationslager Buchenwald von Häftlingen heimlich und unter Einsatz ihres Lebens konstruierte „Eimerradio“. Vor 65 Jahren, am 11. April 1945, kam es durch die Häftlinge des KZ Buchenwald bei Weimar zu einer Selbstbefreiung von der SS. Es gilt als Tatsache, dass durch den illegalen Bau von Rundfunk-Empfangsgeräten durch einige Häftlinge verschiedener Nationalitäten, diese Befreiung mit vorbereitet

wurde und wie geschehen ablaufen konnte.

Hubert Manz hat nun dieses „Eimerradio“ nach Aufzeichnungen der Erbauer rekonstruiert, mit Original-Bauteilen bestückt und wird dieses am 8. August im Rundfunkmuseum Münchweiler interessierten Besuchern vorstellen. (red)

INFO

- Die Führungen am Museumstag werden kostenlos angeboten.
- Das Rundfunkmuseum Münchweiler, Mühlstraße 18, ist bis 31. Oktober, an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr, sowie ganzjährig nach Vereinbarung geöffnet.
- Infos unter Telefon 06302 5100 oder www.rundfunkmuseum-rlp.de.



Begutachten und Fachsimpeln gehört dazu: Wie hier beim Funk-Flohmarkt in Münchweiler anlässlich des letzten Museumsfestes. FOTO: PRIVAT